

**Bekanntmachung der 11. Satzung vom 28. Januar 2026  
zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die  
Gemeindesteuern der Stadt Meckenheim (Hebesatzsatzung) vom 5. Juni  
1997 in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2024**

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618) i. V. m. §§ 25 und 36 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Dezember 2024 (BGBl 2024 I Nr. 387) und des § 16 Gewerbesteuerengesetzes in der Fassung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I. S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Februar 2025 (BGBl. 2025 I. Nr. 69) sowie des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung von Realsteuern (RSteuZustG NW) vom 16. Dezember 1981 (GV. NW. S. 732), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NW. S. 738), hat der Rat der Stadt Meckenheim in seiner Sitzung am 28. Januar 2026 die folgende 11. Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern der Stadt Meckenheim vom 5. Juni 1997 in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2024 beschlossen:

**Artikel I**

§ 1 erhält folgende Fassung:

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern werden ab dem Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

<b>1.</b>	<b>Grundsteuer</b>	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	450 v. H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	950 v. H.
<b>2.</b>	<b>Gewerbesteuer</b>	520 v. H.

**Artikel II**

§ 2 erhält folgende Fassung:

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

## **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern der Stadt Meckenheim (Hebesatzsatzung) vom 5. Juni 1997 in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Meckenheim, den 2. Februar 2026

Sven Schnieber

Bürgermeister

Die Veröffentlichung erfolgte im

Amtsblatt der Stadt Meckenheim am 5. Februar 2026.